

Ein herzliches Dankeschön an unsere Sponsoren:



Um die Anrechnung von Bildungsstunden und Fachtierarztstunden wurde angesucht.

Die Teilnahme ist für Mitglieder von ÖGT, ÖGVH, ÖGHM, ÄKH und des Patientenvereins Initiative: „Homöopathie hilft!“ kostenlos.

Die Teilnahme ist für alle Student:innen, die Gratis-Mitglied bei „ÖGT for Students“ sind oder werden, ebenfalls kostenlos.

Teilnahme-Gebühr  
für Nichtmitglieder: 30,- €

Anmeldung unter: [veranstaltungen-oegt.jimdo.com](http://veranstaltungen-oegt.jimdo.com)

Kontakt: [oegt@vetmeduni.ac.at](mailto:oegt@vetmeduni.ac.at)

Österreichische Gesellschaft für  
veterinärmedizinische Homöopathie (ÖGVH)  
Billrothstraße 2, 1190 Wien



Tag der Integrativen Methoden

## „Nierenerkrankungen bei Hund, Katze und Pferd – neue Therapieansätze im Fokus“

- Traditionelle Chinesische Veterinärmedizin
- Osteopathie
- Akupunktur und Neuraltherapie
- Homöopathie



Donnerstag  
27. April 2023

17:15 Uhr bis  
21:00 Uhr

Veterinärmedizinische Universität Wien, HS A  
Veterinärplatz 1, 1210 Wien

## Grußworte



Das Positionspapier der Österreichischen Tierärztekammer 2019 mit ihrem klaren Bekenntnis zur Integrativmedizin – „Um die Integrativmedizin stärker in tierärztlicher Hand zu verankern, braucht es bessere Rahmenbedingungen. Der veröffentlichte Forderungskatalog zeigt auf, welche Förderungsmaßnahmen umgesetzt werden müssen – wobei die enge Zusammenarbeit der Universität und Praxis dabei ein bewährtes Fundament bildet“ – brachte uns auf die Idee unseren inzwischen schon zur Institution gewordenen „Tag der Homöopathie, Akupunktur & Co“ inhaltlich zu erweitern und zum „**Tag der integrativen Methoden**“ zu machen.

Durch qualitativ hochwertige Studien kann die Wirksamkeit der im Rahmen der Fachtierärzte und ÖTK Diplome für Integrativmedizin genannten integrativmedizinischen Methoden mittlerweile belegt werden, die Nachfrage durch die Patienten ist groß und der Einsatz der Integrativmedizin nicht zuletzt auch wegen der globalen Bedrohung durch die stetig steigende Antibiotikaresistenz in der täglichen Tierarztpraxis notwendig.

Österreich ist EU-weit führend hinsichtlich biologischer Landwirtschaft. Angesichts der Forderungen des Europäischen Grünen Deals (Farm2Fork-Strategie) und der *EU-Bio-Verordnung 2018/848*

- bis 2030 den Antibiotikaeinsatz EU-weit um 50% zu reduzieren
- bis 2030 die Anzahl der Biobetriebe in der EU von 8% auf 25% zu steigern
- Homöopathie und Phytotherapie in Biobetrieben bevorzugt anzuwenden bevor konventionelle Medikamente inklusive Antibiotika zum Einsatz kommen

erscheint die Anwendung der komplementärmedizinischen Fachdisziplinen im Sinne der integrativen Veterinärmedizin, also konventionelle und komplementärmedizinische Therapieverfahren miteinander zu verbinden („best practices“), zukunftsweisend.

Genauso verstehen wir Integrativmedizin und freuen uns, Ihnen dieses Jahr, ganz gleich ob Tierarzt, Student oder Laie, zusätzliche Werkzeuge bei chronischen und akuten Nierenerkrankungen in die Hand legen zu können, damit es unseren Tieren bzw. Patienten möglichst schnell wieder besser geht.

### Dr. med. vet. Petra Weiermayer

Präsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Veterinärmedizinische Homöopathie (ÖGVH)  
Leitung der Sektion Forschung der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie (WissHom)

### Dipl. Tzt. Christine Kranabetter

Vorsitzende der Sektion Ganzheitsmedizin der österreichischen Gesellschaft der Tierärztinnen und Tierärzte (ÖGT)



## Programm



„Es gibt keine Alternative zur Medizin, es gibt nur eine Medizin.“

Univ. Prof. Dr. med. Alois Stacher

### 17.15 Uhr Begrüßung

**Mag. med. vet. Kurt Frühwirth**, Präsident der österreichischen Tierärztekammer  
**Dr. med. vet. Detlef Bibl**, Präsident des ÖGT  
**Dr. med. vet. Petra Weiermayer**, Präsidentin der ÖGVH

### 17.30 Uhr

**Risikoanästhesie bei Patienten mit Chronischer Niereninsuffizienz und deren Vorbereitung auf die Anästhesie**

**Dr. med. vet. Roswitha Steinbacher**, Anästhesieärztin VUW



### 17.45 Uhr

**Therapie von chronischer Niereninsuffizienz mithilfe biologischer Heilmittel**

**Dipl. Tzt. Christine Kranabetter**, Vorsitzende der Sektion Ganzheitsmedizin der ÖGT

### 18.00 Uhr

**Die Chronische Niereninsuffizienz im Blickwinkel der Akupunktur und TCVM**

**Dr. med. vet. Marion Mucha**, Dipl. ECVSMR, European Specialist in Veterinary Sports Medicine and Rehabilitation



### 18.30 Uhr

**Fallpräsentation eines Pferdes mit Niereninsuffizienz therapiert mit Homöopathie**

**Dr. med. vet. Petra Weiermayer**, Fachtierärztin für Homöopathie, Präsidentin der ÖGVH

**19.00 Uhr Pause** mit Infoständen und Möglichkeit zum Austausch

### 19.30 Uhr

**Homöopathische Therapie bei Nierenerkrankungen bei Kleintieren**

**Dr. med. vet. Peter Knafel**, Fachtierarzt für Homöopathie



### 20.00 Uhr

**Feline chronische Niereninsuffizienz – ein osteopathischer Ansatz in Diagnose und Therapie**

**Mag. med. vet. Gabriela Klarner**, EVSO C – European Veterinary Society for Osteopathy Zertifikat



### 20.30 Uhr

**Micronährstoffsupplementierung, manuelle Therapie, Akupunktur & mehr – ein ganzheitliches Therapiekonzept der chronischen Niereninsuffizienz beim Hund**

**Mag. med. vet. Julia Schmid**, ganzheitliche Tiermedizin



Abschließende Worte, Möglichkeit zur Diskussion  
Geselliges Zusammensein mit gratis Buffet und Getränken